

DHV - Info Nr. 1

DEUTSCHER HÄNGEGLEITERVERBAND e. V.

Fachverband der Drachenflieger in der Bundesrepublik Deutschland



Gründung des DHV

Am 24. November 1979 im Anschluß an die Deutsche Hängegleitertagung in Donzdorf einigten sich die dort versammelten Delegierten mit überwältigender Mehrheit auf die Schaffung eines eigenständigen Deutschen Hängegleiterverbandes. Anlaß für die Neugründung waren vor allem die unverhältnismäßig hohen Verbandsbeiträge, die Zersplitterung in 8 Landesverbandssparten mit entsprechend vielen Funktionären und die Weigerung des Deutschen Aero Club, den Drachenfliegern eine interessengerechte Organisationsform zuzugestehen.

Die Satzung des DHV

Noch in Donzdorf wurde die neue Satzung verabschiedet, und zwar unter Berücksichtigung der speziellen Bedürfnisse des Hängegleitersports:

- Zentrale Struktur, um die gemeinsamen Ziele in größtmöglicher Einigkeit zu verfolgen und die Kräfte nicht zu zersplittern
- Berücksichtigung der regionalen Belange durch Unterteilung des Bundesgebietes in mehrere Regionen; Ernennung und Wahl von Regionalbeiräten mit Sitz und Stimme in der Vorstandschaft des DHV, der Hängegleiterkommission
- Grundsatz der Einzelmitgliedschaft mit Stimm- und Antragsrecht für jedes Mitglied, zugleich Erhaltung der Vereine durch DHV-Vereinsmitgliedschaft mit erheblichen Beitragsermäßigungen.
- Reaktionsschnelle und kostensparende Beschlußfassung durch den Dreierausschuß.

Aufgaben des DHV

Fortführung der Tätigkeit der DAeC-Hängegleiterkommission, insbesondere

- Fluglehrausbildung und -prüfung
- Pilotenausbildung und -prüfung
- Gütesiegelerteilung
- Technische Entwicklungen wie Motorisierung und Schlepp
- Verbesserung und Überwachung der Flugsicherheit
- Nationale und internationale Meisterschaften, Rangliste, Nationalmannschaft
- Versicherung und Rechtshilfe
- Mitgliederinformation und Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit Bundesverkehrsministerium, Luftfahrtbundesamt, Länderbehörden
- Anschluß bzw. Zusammenarbeit Sportbünde und Luftsportverbände, besonders DAeC
- Internationale Zusammenarbeit bei Technik und Ausbildung

Der DHV verfügt über die gesamte technische Ausrüstung, nämlich Testwagen und Computer, sowie mit Schönherr, Schmid und Kofler über die fähigsten Fachleute auf dem Gebiet der Hängegleiter-Flugmechanik. Das DAeC-Lehrteam und der Verband Deutscher Drachenfluglehrer VDDL haben die Mitarbeit beim DHV zugesagt.

Die Hängegleiterkommission

Geleitet wird der neue Verband von der Führungsmannschaft der Sportfachgruppe Hängegleiten im DAeC:

Peter Janssen	Vorsitzender
Klosterwachtstr. 17, 8180 Tegernsee	
Dr. Joachim Kell	Stellv. Vorsitzender
Schloßbergstr. 2b, 6634 St. Barbara	
Hans-Jürgen Liebeskind	Fachreferent f. Finanzen
Schönenbergstr. 22, 7906 Herrlingen	
Karlheinz Rasp	Fachreferent f. Sport
Frankfurter Str. 25, 7133 Maulbronn	
Klaus Tänzler	Fachreferent f. Ausbildung
Agnesstr. 48, 8000 München 40	
Ali Schmid	Fachreferent f. Technik
Hochbergweg 30, 7070 Schwäbisch Gmünd	
Paul Kofler	Fachreferent f. Gütesiegel
Kesslerstr. 8, 7534 Birkenfeld	
Dipl.Ing. Michael Schönherr	Fachreferent f. Flugsicherheit
Weinbergweg 35, 7000 Stuttgart 80	

Zu Beiräten wurden ernannt:

Dr. Hermann Lumm	Regionalbeirat Nord
Parkallee 46, 2800 Bremen	
Dr. Reinhart Wolfer	Regionalbeirat Süd-West
Auf dem Steinenberg 16, 7440 Nürtingen	
Reiner Schellenburg	Fachbeirat f. Schiedsrichterwesen
Zollerstr. 9, 8400 Regensburg	
Peter Roth	Fachbeirat f. Hängegleiterschlep
Bahnhofstr. 233, 6078 Neu-Isenburg	
Reinhard Nolle	Fachbeirat f. Motorisierung
Neue Str. 30, 3501 Fuldabrück 1	

Die Geschäftsstelle befindet sich vorerst in 8180 Tegernsee, Klosterwachtstraße 17 und ist ab 1.1.1980 mit einem hauptamtlichen Mitarbeiter besetzt.

Beiträge des DHV

Der Grundbeitrag für Einzelmitglieder des DHV beträgt DM 80,-- pro Jahr. Für Einzelmitglieder, die von einem DHV-Mitgliedsverein gemeldet sind, ermäßigt sich der Beitrag um DM 35,--. Für Einzelmitglieder, die gegenwärtig Mitglied in der Sparte Hängegleiten eines DAeC-Landesverbandes sind, ermäßigt sich der Beitrag bis zum 31.12.1980 um DM 30,-- (Doppelmitgliedschaft). Beide Ermäßigungen können nebeneinander anfallen.

Falls für Einzelmitglieder, die zunächst den vollen Beitrag bezahlt haben, später auf Grund des Beitritts ihres Vereins eine niedrigere Beitragsleistung zu erbringen wäre, so erhalten diese Mitglieder auf Anforderung hin den entsprechenden Beitragsanteil am Jahresende 1980 erstattet. Diese Regelung gilt vorerst nur für 1980.

Für 1979 sind keine Beiträge an den DHV zu bezahlen.

Fachpresse

Das Drachenfliegermagazin, bisher mit der DAeC-Hängegleiterkommission uneins, unterstützt den DHV, der die Hilfe gerne annimmt. Weitere Informationen über den neuen Verband und Mitteilungen des neuen Verbandes werden regelmäßig im Drachenfliegermagazin abgedruckt sein.

Wie ist der Zulauf zum DHV

Die bisher im DAeC organisierten Hängegleiterpiloten aus Baden-Württemberg, Saarland, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Bremen stehen nahezu geschlossen hinter dem neuen Verband. Die bayrischen Piloten haben sich nach harter Auseinandersetzung auf der Bayr. Hängegleitertagung 1979 mit großer Mehrheit für den Austritt aus dem Luftsportverband Bayern entschieden. Lediglich die Situation in Hessen und Berlin ist noch unentschieden, nachdem die dortigen Piloten erhebliche Zuschüsse erhalten. Der DHV kann ohne Schönfärberei damit rechnen, bereits in den ersten Monaten 1980 den größten Teil der deutschen Hängegleitersportler unter seinem Dach zu vereinigen.

Deutsche Hängegleitertagung 1980

Die erste Hauptversammlung des DHV findet am 23. Februar 1980 in Loffenau statt, dem gastfreundlichen Austragungsort der diesjährigen Deutschen Meisterschaft. Teilnahme- und stimmberechtigt ist jeder, der bis zum Tagungstermin die Mitgliedschaft erworben hat.

Aufnahmeformular für die Einzelmitgliedschaft ist beigelegt. Hängegleitervereine erhalten die Unterlagen für die Vereinsmitgliedschaft bei der Geschäftsstelle des DHV.

Auf Wiedersehen in Loffenau!

Die Hängegleiterkommission des DHV

Versicherungsunterlagen sind in der Anlage beigelegt.